

Also hoffen wir auf einen trockenen Abend und ganz viele Zuhörer\*Innen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

**Wandergruppe RAURICA**

Wanderung am 10. September. Gruppe A: Kaiseraugst Liebrüt ab 8.02 Kaiseraugst Bahnhof ab 8.06 bis Augst und mit Bus 81 weiter bis Basel Aeschenplatz mit Tram 10 bis Füh und mit Bus 69 nach Metzleren. Wanderung: Metzleren - Rotenhof - Pkt 527 - Ettingen. Wanderleitung: Koni Walsler, Tel. 061 811 47 13. Treffpunkt A: Restaurant Bahnhofli, Ettingen, Tel. 061 721 12 32. Retour mit Tram 10.

**Feldschieszen/Obligatorische Übung 2020**

Das Feldschieszen wird dieses Jahr dezentral im eigenen Stand SSR Füllinsdorf, GSA Rauschenbächlein durchgeführt. Die Schiesspflicht wurde für das Jahr 2020 aufgehoben. Der Schiesssport Rauschenbächlein führt dennoch für AdA, Schützinnen und Schützen auf die Distanzen 300m und 25m ein kombiniertes Feldschieszen und Obligatorisch auf freiwilliger Basis durch. (z.B zur Erfüllung der Bedingung für die Übernahme der Armeewaffe in den Privatbesitz). Der Anlass wird gemäss dem Schutzkonzept SSV-SWISS OLYMPIC durchgeführt. Gäste, Damen, Jugendliche und Schützenfreunde sind herzlich dazu eingeladen (Leihgewehre und Pistolen sind vorhanden, ebenso die kompetente Betreuung durch unsere Schützenmeister). Ort: Gemeinschafts-Schiessanlage Rauschenbächlein Füllinsdorf / Augst; Freitag, 11. Sept., 17 bis 20 Uhr, Samstag, 12. Sept., 10 bis 12 Uhr, Sonntag, 13. Sept., 9 bis 12 Uhr. Programm: Eidg. Feldschieszen ohne Probeschüsse; Probeschüsse 3 Stk gratis von der SSR. Obligatorisches Programm; Alles auf die gleiche Scheibe und kostenlos. Machen Sie mit, das Team Schiesssport Rauschenbächlein erwartet Sie mit einem guten Resultat mit einem schönem Kranzabzeichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Arisdorf**

**Feldschieszen/Obligatorische Übung 2020**  
Siehe unter Kaiseraugst.

**Mittagstisch**

siehe Hersberg



**Hersberg**

**Mittagstisch**

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 9. September ab 12 Uhr im Restaurant Schützenstube in Hersberg statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um An-/Abmeldung direkt im Rest. Schützenstube Tel. 061 921 12 88. Der Frauenverein



**Wintersingen**

**Kunststoffsammlung**

Dienstag, 8. Sept. Sammelsack-Verkaufsstellen sind: Gemeindeverwaltung Wintersingen, sowie Hirschenapotheke und Metzgerei Tschannen in Magden. GAF

**Häckseldienst**

Freitag, 11. Sept. Anmeldefrist: drei Tage vor dem Häckseltermin: Kämpfer Forst GmbH, Talhof Magden, per Internet [www.kaempferforst.ch](http://www.kaempferforst.ch) oder telefonisch 078 260 99 09. Häckselgut geordnet am Häckseltag bis 7 Uhr am Strassenrand oder auf dem Vorplatz bereitstellen. Wurzelstöcke, Erdballen, Steine, Metallteile oder Plastik entfernen. GAF



**Augst**

**Abstimmung der evangelisch-reformierten Kirche Basel-Landschaft**

Am Sonntag, 27. September 2020, finden eidgenössische und kantonale Abstimmungen sowie eine Abstimmung der evangelisch-reformierten Kirche zur Totalrevision der Kirchenverfassung statt. Die Unterlagen für die kirchliche Abstimmung werden den reformierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in separaten Stimmcouvert mit entsprechendem Logo der Kirche zugestellt. Dieses gilt wie bei sonstigen Abstimmungen gleichzeitig als Stimmrechtsausweis. Sowohl für die briefliche als auch für die persönliche Stimmabgabe müssen zwingend die jeweils zugehörigen Stimmrechtsausweise verwendet werden. Andernfalls würden die Stimmzettel als ungültig gewertet.

**Gruppe politisch Interessierte (GPI) Augst**

Wir laden zur Versammlung am Dienstag, 8. Sept., um 19 Uhr im Gemeindehaus in Augst ein. Die Traktanden der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 16. September werden Schwerpunkt sein. Alle interessierten und stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Augst sind eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

**Feldschieszen/Obligatorische Übung 2020**

Siehe unter Kaiseraugst.



**Giebenach**

**Bürgergemeindeversammlung**

Am Donnerstag, 3. September 2020 findet im Oberholzschof um 19.00 Uhr die Bürgergemeindeversammlung statt. Die Traktanden erhalten Sie mit der Einladung. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Der Bürgerrat

**Feldschieszen/Obligatorische Übung 2020**

Siehe unter Kaiseraugst.

*Restaurant*  
*Chalet Giebenach*  
**20 Jahre Chalet**  
Dazu hat das Chalet zusätzlich an den vier Septembersonntagen geöffnet und feiert das Jubiläum mit verschiedenen kulinarischen Themenwochen. Die detaillierten Jubiläumsaktivitäten finden Sie unter [www.chalet-giebenach.ch](http://www.chalet-giebenach.ch).  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Kaufe Banknoten und Münzen**  
Einzelstücke oder ganze Sammlungen.  
[banknoten@gmx.ch](mailto:banknoten@gmx.ch) oder 076 368 11 79,  
Antonio Lupo, ab 19.00 Uhr

Machen Sie von sich reden, mit einem Inserat in der **fricktal.info**

# Neues Alterskonzept

Stadt Rheinfelden hat seine Alterspolitik überprüft

(gk) Die Stadt Rheinfelden hat seine Alterspolitik überprüft und neu formuliert. Als generationenfreundliche Stadt soll ein alters- und familienfreundliches Umfeld weiterhin eine grosse Selbständigkeit von Seniorinnen und Senioren und aktive Teilnahme am sozialen Leben bis ins hohe Alter erlauben.

Rheinfelden ist bei Seniorinnen und Senioren sehr beliebt, wie die periodischen repräsentativen Bevölkerungsbefragungen der Stadt zeigen. Bei der letzten Erhebung im Jahre 2018 haben 99% der über 66-Jährigen angegeben sehr gerne oder eher gerne im Zehringerstädtli zu leben. Bei den Wohnortseigenschaften sind den Seniorinnen und Senioren die medizinische Versorgung vor Ort, die Spitex-Versorgung und das Angebot in der Altersbetreuung sowie die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr und die öffentliche Sicherheit am wichtigsten. Gleichzeitig erreichten diese Wohnortseigenschaften höchste Zufriedenheitswerte.

**Umfassendes Angebot vorhanden**

Im Rahmen des neuen Alterskonzeptes wurden die Angebote und Dienstleistungen systematisch analysiert. Eine in 15 Themenbereichen erstellte Analyse der Angebote zeigt, dass in Rheinfelden ein umfassendes Angebot in der medizinischen Versorgung und bei den ambulanten Dienstleistungen und im Beratungsangebot besteht. Sehr gut beurteilt werden auch die Infrastrukturen für Einkauf und Dienstleistungen aller Art sowie das Angebot für Verkehr und Mobilität. Potential wird im Bereich der Koordination der Angebote und im Einbezug und der Information der älteren Bevölkerung ausgemacht. Handlungsbedarf besteht in der Förderung des spezifischen Wohnangebotes, etwa im betreuten Wohnen.

**Erhöhung des Angebotes an altersgerechtem Wohnraum**

Aufgrund der steigenden Lebenserwartung und der relativ guten Gesundheit der älteren Bevölkerung werden sich die Bedürfnisse ans Wohnen im Alter verändern. Im Vordergrund steht der vielgeäußerte Wunsch der älteren Bevölkerung, in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Dies bedingt eine Anpassung der Wohnumgebung, der Wohnform und der Dienstleistungspalette sowie die Bereitschaft, rechtzeitig in eine für die bevorstehende Zeit adäquate Wohnform zu wechseln. Hier sieht der Gemeinderat einen Handlungsschwerpunkt. Konkret will er deshalb im Rahmen der bevorstehenden Revision der Bau- und Nutzungsordnung die spezifischen Anliegen von Seniorinnen und Senioren einfließen und prüfen lassen.

Konkreter sind die Überlegungen des Gemeinderates zur Erweiterung des Angebotes für betreutes Wohnen. Der Gemeinderat prüft auf dem Areal der Liegenschaft Kaiserstrasse 34 zusätzliche Alterswohnungen mit Dienstleistungen aus dem angrenzenden Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark zu entwickeln. Die zum Eigentum der Stadt gehörende Liegenschaft befindet sich an zentraler und prominenter Lage in Altstadtnähe. Auf dem Grundstück steht heute ein dreiteiliger Gebäudekomplex, welcher zuletzt als «Altersheim Kloos» genutzt wurde. Für die Klärung der zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten liess die Stadt bereits eine bauarchologische Untersuchung und eine Potenzialanalyse durchführen.

**Information und Vernetzung**

Information im Bereich Alter ist ein wesentlicher Faktor, um die Selbständigkeit der Seniorinnen und Senioren zu fördern. Hier sieht der Gemeinderat Verbesserungspotential und beabsichtigt ver-

schiedene Massnahmen, darunter eine Neuauflage der Informationsbroschüre für die ältere Bevölkerung, welche bis Ende Jahr erscheinen soll.

Gefördert werden sollen auch Massnahmen, die Kontakte zwischen den Generationen und zwischen Seniorinnen und SeniorInnen ermöglichen. Zusammen mit dem Verein SeniorInnen für SeniorInnen soll ein «Senioren-Café» initiiert werden. Eine weitere konkrete Massnahme ist bereits in der Altersarbeit für Migrantinnen und Migranten geplant. Im Budget 2021 sind Mittel vorgesehen, mit denen das HEKS-Projekt «Alter und Migration Rheinfelden» unterstützt werden soll. Dieses verfolgt das Anliegen, ältere Migrantinnen und Migranten bei der sozialen Integration und Gesundheitsförderung zu unterstützen und über Dienstleistungen im Alter zu informieren und sie zu motivieren, diese zu nutzen. Mittelfristig will der Gemeinderat auch die Schaffung einer Fachstelle für Gesellschaftsfragen innerhalb der Verwaltung prüfen, mit derer unter anderem die Koordination der umfassenden Angebote und die Abstimmung der Informationen vertieft werden kann.

Der Gemeinderat hatte das Alterskonzept bereits Ende des vergangenen Jahres verabschiedet. Dieses hätte im Frühjahr 2020 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden sollen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie war dies jedoch bis heute nicht möglich. Nachdem aufgrund der jüngeren Entwicklung auch in nächster Zeit nicht an eine Veranstaltung dieser Art zu denken ist, hat der Gemeinderat das Konzept auf der Homepage online gestellt. Interessierte können dieses auch in Papierform bei der Stadtkanzlei beziehen.

Der Gemeinderat dankt allen, die sich für die Erarbeitung des Alterskonzeptes engagiert haben.

## Corona-Puzzle der MBF-Freizeitgruppe

Aufgrund oder trotz Pandemie entstand einmaliges Kunstwerk

(bea) Die Freizeitgruppe der Stiftung MBF organisiert mit ihren sieben freiwilligen Helferinnen etwa zehn Samstag-Nachmittags-Anlässe im Jahr. Dazu zählen zum Beispiel Kinobesuche oder ein jährlicher Faschnachtsanlass.

Mitte März verschärfte sich die Lage durch das sich verbreitende Coronavirus. Es folgte dann der schweizerweite Lockdown. Somit konnten auch die Anlässe der Freizeitgruppe nicht mehr stattfinden. Geplant war im April das Osterbasteln, im Mai das Glace-Essen usw. Die Gruppe von freiwilligen Helferinnen, unter der Leitung von Claudia Wenger, wollte trotzdem etwas initiieren, das den Bewohnenden und Mitarbeitenden an den geschützten Arbeitsplätzen eine Freude bereiten könnte. Denn der Lockdown veränderte ihren Alltag sehr. Die Bewohnenden blieben in den Wohngruppen und konnten leider keinen Besuch empfangen. Ausflüge waren kaum möglich. Und auch in den Werkstätten arbeiteten nur rund zehn Prozent der Mitarbeitenden an den geschützten Arbeitsplätzen.

**Puzzle-Teile aus Holz**

Die Freizeitgruppe stellte Puzzle-Teile aus Holz zur Verfügung. Alle Menschen mit Unterstützungsbedarf in der Stiftung MBF durften ein Puzzle-Teil individuell gestalten, wenn sie wollten. Die Gestaltung erfolgte in den Wohngruppen oder zuhause, und der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. So fand ein Anlass der Freizeitgruppe erstmals statt, ohne dass ein physisches Treffen geplant und durchgeführt wurden.

Am Donnerstag, 27. August, fand dann das erste Treffen der freiwilligen Helferinnen der Freizeitgruppe nach dem Lockdown statt. Mit viel Feingefühl und Liebe fügten sie die einzelnen Puzzle-Teile zu einer Einheit zusammen. Jedes der



Die freiwilligen Helferinnen der Freizeitgruppe (von links): Charlotte Winkler, Vreni Schreiber, Claudia Wenger, Monika Stocker, Yolanda Schreiber Foto: zVg

Teile ist ein individuelles Kunstwerk. Als Ganzes, mit 61 Puzzle-Teilen, entstand ein wahres Meisterwerk. Dieses wurde im Panorama, der Kantine der Stiftung MBF, installiert und ist so tagtäglich für eine grosse Anzahl Personen zu sehen. Die Freizeitgruppe und die Stiftung MBF freuen sich sehr, dass dieses Projekt so

erfolgreich Anklang fand. Das Gesamtwerk zeigt, dass auch in schwierigen Zeiten gemeinsam etwas Tolles erreicht werden kann. Allen Künstlerinnen und Künstlern ein herzliches Danke fürs Mitmachen. Auch den freiwilligen Helferinnen der Freizeitgruppe gilt ein herzliches Dankeschön für diese tolle Aktion.